

**Niederschrift  
über die Sitzung des Wirtschafts- und  
Grundstücksausschusses | - verlegt vom 12.07.2021 -**

<b>Sitzungstermin</b>	Montag, den 28.06.2021		
<b>Sitzungsbeginn</b>	15:00 Uhr	<b>Sitzungsende</b>	16:45 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Stadthalle Fürth, Rosenstr. 50, Fürth - Großer Saal		

Alle Mitglieder des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

**Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:**

Ausschussmitglieder

Dornhuber, Matthias  
Haupt, Niklas  
Salimi, Kamran  
von Wittke, Michaela

Beratende Mitglieder

Ammon, Konrad  
Barth, Anna  
Bruder, Paul-Heinz  
Graf, Wilhelm  
Hufnagel, Heinz  
Kamm, Jeannette, Dr.  
Latteier, Alexandra, Dr.  
Mörtel, Thomas  
Seubert, Thomas  
Steurer, Marcus  
Tabrizi, Reza

Referenten

Lippert, Christine

**Das Gremium (Wirtschafts- und Grundstücksausschuss) ist beschlussfähig.**

Mit dem Nachtrag und der Tagesordnung der heutigen Sitzung besteht Einverständnis.

Die Tagesordnung wird somit vom Vorsitzenden festgestellt.

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.02.2021
2. Mitteilungen
3. Wirtschaftliche Lage nach 15 Monaten Corona
- 3.1. Anfrage der CSU Stadtratsfraktion von 22.06.2021 - Gewerbe Branchenmix Ortsteile **Nachtrag**
4. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 31.05.2021 - Etablierung von Läden mit nachhaltigen Produkten im Fürther Einzelhandel **Antrag**
- 4.1. Vorlage zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 31.05.2021\_Etablierung von Läden mit nachhaltigen Produkten im Fürther Einzelhandel
5. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.06.2021 - Stadtmarketing und Müllvermeidung in der Gastronomie über Sponsoring von Mitnahme-Gefäßen **Antrag**
6. Familienpakt Bayern; Mitgliedschaft der Stadt Fürth

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

<b>Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.02.2021</b>	
TOP 1	Beschluss-Nr. 60
<b>Beschluss:</b> Die Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2021 des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses war während der gesamten Sitzung ausgelesen. Nachdem keine Einwendungen erhoben wurden, gilt sie als genehmigt.	
<b>einstimmig beschlossen                      Ja: 14    Nein: 0    Anwesend: 14</b>	

<b>Mitteilungen</b>	
TOP 2	Beschluss-Nr. 61
<b>Protokollnotiz:</b> Herr Wirtschaftsreferent Müller berichtet über folgende Punkte:	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ein drohender Stellenabbau wegen Umstrukturierung der Firma Atos in Fürth führte am Dienstag zu einer Demonstration der Mitarbeiter. Auch Herr Wirtschaftsreferent Müller und Herr Oberbürgermeister Dr. Jung waren vor Ort. Mit einem Brief wandten sie sich an die Konzernzentrale und bekundeten damit Solidarität mit der Belegschaft. Da die Firma früher Pläne hatte, ihren Standort Fürth weiter auszubauen, hielt die Stadt Fürth der Firma auch ein Baugrundstück frei und kam damit dem Unternehmen entgegen. Aber die Stadt Fürth hat laut Herrn Wirtschaftsreferent Müller nur eingeschränkte Möglichkeiten, um auf die jetzige Situation Einfluss zu nehmen.</li><li>• Die Restaurantkette Vapiano hatte vor ca. 1 Jahr Insolvenz angemeldet. Auch die Niederlassung in Fürth mit ca. 50 Mitarbeitern war davon betroffen. Nun sollen 30 Standorte weitergeführt werden. Herr Wirtschaftsreferent Müller trat in Kontakt mit dem Insolvenzverwalter und nahm Gespräche mit dem Eigentümer auf. Man spielt mit dem Gedanken mit einem neuen Gastronomiekonzept und unter neuem Namen in Fürth wieder zu eröffnen.</li><li>• Herr Wirtschaftsreferent Müller bestätigt die Schließung der örtlichen Saturn-Niederlassung. Damit hatte man nicht gerechnet, da dort gute Umsätze erzielt wurden. Die Miete sei sehr hoch und Fürth damit gemäß Aussage des Unternehmens der teuerste Standort von Saturn in ganz Deutschland. Über eine Nachfolgenutzung des Gebäudes sei noch nichts bekannt. Erfreulicherweise wird nun im Einkaufszentrum Flair ein Elektromarkt einziehen.</li></ul>	
<b>zur Kenntnis genommen</b>	

**Wirtschaftliche Lage nach 15 Monaten Corona**

TOP 3

Beschluss-Nr. 62

**Protokollnotiz:**

Zur wirtschaftlichen Lage äußert sich Herr Oberbürgermeister Dr. Jung wie folgt:

Als positive Entwicklung ist der sinkende Inzidenzwert zu verzeichnen. Heute liegt er bei 15. Allerdings gab Herr Ministerpräsident Söder inzwischen bekannt, dass ein Nachlassen der Impfbereitschaft zu verzeichnen ist. Deshalb appelliert Herr Oberbürgermeister Dr. Jung an die Bevölkerung sich angesichts der zunehmenden Delta-Variante impfen zu lassen.

Als Folge der Coronakrise ist ein Anstieg der Arbeitslosenquote um 1% in Fürth zu verzeichnen und damit wird ersichtlich, dass Corona den Arbeitsmarkt, nicht so stark wie ursprünglich befürchtet, belastet hat. Zudem wurden jetzt mehr offene Stellen gemeldet als vor der Krise.

Zu leiden hatte die Gastronomie und auch jetzt hat sie mit Schwierigkeiten zu kämpfen, denn es ist in diesem Bereich kaum mehr Personal zu finden. Von Insolvenzen blieb man hier allerdings weitgehend verschont. Auch in der Sparte Handel gab es keine spektakulären Insolvenzen. In der Branche Touristik und damit zusammenhängenden Bereichen gestaltet sich die Lage schwieriger. Die Übernachtungszahlen z.B. sind um 75% gesunken und eine Entspannung der Situation ist derzeit nicht in Sicht. Auch im öffentlichen Nahverkehr sind die Fahrgastzahlen merklich gesunken. Kulturangebote werden zurzeit nur sehr zurückhaltend angenommen. Erfreulicherweise sieht es beim verarbeitenden Gewerbe sehr gut aus, das eine Produktionszunahme um 10% bis 20% gegenüber der Zeit vor Corona zu verzeichnen hat, was sich positive auf die Gewerbesteuererinnahmen auswirkt. Vom Einwohnermeldeamt wurde festgestellt, dass weniger Wohnungswechsel vorgenommen wurden. Die Zahl ging von 500 auf 300 zurück. Ein Zeichen für Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung, dass Veränderungen unter diesen Umständen gescheut werden. Es wurde auch keinen Bevölkerungszuwachs registriert.

Herr Bauereiss äußert sich als beratendes Mitglied des Ausschusses und Vertreter des Handels optimistisch. Man sei mit der Wiederöffnung der Geschäfte und mit der Frequenz zufrieden und sollte noch Geduld haben.

Herr Höfler, beratendes Mitglied des Ausschusses aus dem Bereich produzierendes Gewerbe, erklärt, dass man zwar von der Lage profitiert habe, aber die tatsächlichen Auswirkungen noch nicht abschätzbar wären. Es gibt Probleme bei den Lieferketten und es sei mit Wachstumsschwierigkeiten zu rechnen.

Zusammenfassend spricht Herr Wirtschaftsreferent Müller von Betrieben, die kämpfen mussten und Profiteuren. Die derzeitigen Insolvenzen hätten nur bedingt mit der Coronasituation zu tun und man sei in Fürth gut durch die Krise gekommen.

Frau Maike Müller-Klier, Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Fürth, zeigt sich erfreut über die Entspannung der Situation. Es gehen nur noch wenige Anrufe von Firmen ein, die Unterstützung benötigen. Sie spricht von Zuversicht und einer Investitionsneigung der Betriebe Probleme sähe man in der fehlenden Berufsorientierung der Schüler, da keine Praktika möglich waren, und dem daraus resultierenden Ausbildungsmangel, was sich folglich auch negative auf den Fachkräftemangel auswirken wird.

**zur Kenntnis genommen**

<b>Anfrage der CSU Stadtratsfraktion von 22.06.2021 - Gewerbe Branchenmix Ortsteile</b>	
TOP 3.1	Beschluss-Nr. 63
<b>Protokollnotiz:</b> Zur Anfrage nimmt Herr Stadtrat Maximilian Ammon nochmals Stellung und erläutert den Sachverhalt. Auch Herr Wirtschaftsreferent Müller ist es ein Anliegen die Situation zu verbessern. Bereits 2007 wurde ein integriertes Einzelhandelskonzept erstellt, wobei es sich um ein Planungskonzept handelt. Um geeignete Grundstücke zu finden, muss mit den Eigentümern verhandelt werden. Oft hätten auch die Geschäftsinhaber Vorstellungen, die nicht verwirklicht werden können. Zudem hat sich das Verbraucherverhalten geändert und somit ist oft die Wirtschaftlichkeit als Voraussetzung nicht gegeben. Trotz dieser Problematiken wird man sich weiterhin für eine Verbesserung der Situation einsetzen.  Mit Beantwortung der Anfrage gilt sie als erledigt.  <b>Antrag/Anfrage erledigt</b>	

<b>Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 31.05.2021 - Etablierung von Läden mit nachhaltigen Produkten im Fürther Einzelhandel</b>	
TOP 4	Beschluss-Nr. 64
<b>Protokollnotiz:</b> Herr Maximilian Ammon, Stadtrat und CSU Fraktionsvorsitzender, übernimmt den Vorsitz.  Der Antrag wird einvernehmlich mit TOP 4.1 behandelt. Der Antrag gilt damit als erledigt.  <b>Antrag/Anfrage erledigt</b>	

<b>Vorlage zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 31.05.2021 _Etablierung von Läden mit nachhaltigen Produkten im Fürther Einzelhandel</b>	
TOP 4.1	Beschluss-Nr. 65
<b>Protokollnotiz:</b> Der Antrag TOP 4 wird hier mit TOP 4.1 behandelt.  Frau Stadträtin Chen-Weidmann bedankt sich bei der Innenstadtbeauftragten Frau Hackbarth-Herrmann und ihrer Kollegin Frau Tykvart für die gelungene Vorlage, die die Thematik des Antrages behandelt und auch für deren Arbeit allgemein und ihr großes Engagement. Sie betont, dass der Mix eines nachhaltigen Sortiments als Alleinstellungsmerkmal dienen kann und ihr ist dabei wichtig, dass das Augenmerk auf Bekleidung und Schuhe gerichtet wird. Herr Wirtschaftsreferent Müller weist darauf hin, dass neben inhabergeführten Geschäften, die eine wichtige Rolle spielen, auch Filialisten die Möglichkeit erhalten sollten sich zu etablieren, da sie für die notwendige Frequenz sorgen, von der wiederum andere profitieren können. Um Leerstände zu vermeiden, hat sich die Stadt Fürth für ein Förderprojekt zur Ansiedlung inhabergeführter Geschäfte mit Fokus auf Nachhaltigkeit / innovative Konzepte beworben.	

**Beschluss:**

Vom aktuellen Sachstand wird Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Suche zur Besetzung leerstehender bzw. neu zu besetzender Läden oder Einzelhandelsflächen, Händler anzusprechen, deren Angebotspalette auch einen nennenswerten Anteil an Erzeugnissen aus nachhaltiger, fairer, biologischer oder umweltbewusster Produktion aufweist

Der Fairtrade-Flyer soll ergänzt und neu aufgelegt werden.

**einstimmig beschlossen**

**Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

**Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.06.2021 - Stadtmarketing und Müllvermeidung in der Gastronomie über Sponsoring von Mitnahme-Gefäßen**

TOP 5

Beschluss-Nr. 66

**Protokollnotiz:**

Frau Stadträtin Zapf erläutert ihren Antrag und betont, dass die Coronakrise gezeigt hat, wie wichtig das Thema sei. Der Trend Speisen und Getränke to go zu kaufen wird sich ihrer Meinung nach fortsetzen. Die Gastronomie sollte hierbei unterstützt werden. Sie weist auf die Möglichkeit hin, dass es inzwischen auch Pizzakartons als Mehrwegverpackungen gibt.

Herr Stadtrat Ammon erinnert sich daran, dass Frau Hackbarth-Herrmann bereits eine Abfrage unternommen hatte, die Nachfrage aber gering war. Derzeit sieht er hier bessere Möglichkeiten. Der Wunsch von Herrn Stadtrat Dr. Au wäre es, erst die Verwaltung zu beauftragen ein Konzept zu erstellen und dann darüber abstimmen zu lassen.

Laut der Innenstadtbeauftragten Frau Hackbarth-Herrmann wurden bereits erste Systeme in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsbüro geprüft, die aber erst von den Geschäften akzeptiert werden müssten.

Frau Stadträtin Zapf unterbreitet den Vorschlag, eine Gegenrechnung zu den Kosten der Müllbeseitigung aufstellen zu lassen.

Der Antrag gilt damit als erledigt.

**Antrag/Anfrage erledigt**

<b>Familienpakt Bayern; Mitgliedschaft der Stadt Fürth</b>	
TOP 6	Beschluss-Nr. 67
<b>Protokollnotiz:</b> Herr Röhrer, Amtsleiter des Amtes für Wirtschaft- und Stadtentwicklung, erläutert den Sachverhalt und weist auf die positive Außenwirkung einer Mitgliedschaft hin. Auf Wunsch von Frau Stadträtin Ludwig soll in absehbarer Zeit ein Zwischenbericht erfolgen.	
<b>Beschluss:</b> Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss stimmt einer Mitgliedschaft der Stadt Fürth im Familienpakt Bayern zu.	
<b>einstimmig beschlossen</b> <b>Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15</b>	

Dr. Jung  
Oberbürgermeister

Müller  
Berufsm. Stadtrat

Röhrer  
Protokollführer/in

Mönius  
Protokollführer/in